

Jahrestagung Polnisch im Aufbruch - eine Perspek- tive für Europa

**Polski
ist
cool!**

**04.— 05.
12.2025**

www.kokopol.eu

Intro

Polnisch im Aufbruch – Eine Perspektive für Europa

Am 4. und 5. Dezember 2025 lädt das **Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch (KoKoPol)** zur diesjährigen Jahrestagung ins Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal ein. Die Tagung steht in der Folge der bisherigen Jahrestagungen, die jeweils zentrale Aspekte der Rolle der polnischen Sprache und Kultur im deutschen Bildungswesen beleuchtet haben: 2023 rückte das Bild von Polen und der polnischen Sprache in deutschen Schulen in den Fokus – mit Blick auf Lehrmaterialien und das Image Polens. 2024 ging es um die institutionelle Verankerung von polnischer Sprache und Geschichte im deutschen Bildungssystem sowie um die ergänzenden Aufgaben, die von Akteuren außerhalb des staatlichen Schulwesens – wie Polonia-Organisationen, Volkshochschulen und freien Bildungsträgern – wahrgenommen werden.

In diesem Jahr richtet sich der Blick konsequent weiter: auf die **wachsende Sichtbarkeit der polnischen Sprache in Deutschland** und ihre Wahrnehmung in Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit. Zugleich ist das fünfjährige Bestehen von KoKoPol ein Anlass für einen Rückblick – nicht zur Selbstfeier, sondern um Bilanz zu ziehen und aus den bisherigen Erfahrungen die Perspektiven für die kommenden Aufgaben abzuleiten.

Die Tagung widmet sich vier Schwerpunkten:

- wachsende Sichtbarkeit der Polonia in Deutschland
- Grenzkompetenz als Schlüssel der Zusammenarbeit am Beispiel Sachsens
- Perspektiven der jungen Generation
- Rückblick auf fünf Jahre KoKoPol als Einrichtung zur Förderung von Sprache und Kultur

Ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen, Diskussionen und Praxisbeispielen gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Die neue Europastrategie Sachsens wird ebenso thematisiert wie die Sicht der jungen Polonia, die insbesondere in der Podiumsdiskussion zur Sprache kommt.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Bildung, Politik, Wissenschaft, Medien sowie an alle, die sich für die Zukunft der polnischen Sprache und Kultur in Deutschland interessieren. KoKoPol lädt ein zum Austausch, zur Vernetzung und zur gemeinsamen Gestaltung der nächsten Jahre für ein starkes, wertebasiertes Europa.

Donnerstag, 04.12.2025

Tag 1

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
13:00	Ankommen, Stehcafé, Snacks, Check-in, Registrierung	Jana Weise, IBZ St. Marienthal
13:15	Eröffnung, Begrüßung (10 min.) Videobotschaft (10 min.) Grußwort aus Polen (15 min.) Grußwort und Vorstellung der Europastrategie Sachsens (30 min.)	Gunnar Hille (KoKoPol), Gregor Schaaf-Schuchardt (Stiftung IBZ St. Marienthal) Knut Abraham (Polenkoordinator der Bundesregierung) Dr. Starakiewicz-Krawczyk (Institut zur Entwicklung der polnischen Sprache, IRJP, in Warschau, in polnischer Sprache) Dirk Diedrichs (Leiter Europa-Abteilung Staatskanzlei Sachsen)
14:20 – 14:35	Unterzeichnung des Kooperationsabkommens der Stiftung IBZ St. Marienthal mit der Stiftung Kreisau für europäische Verständigung	Dr. habil Robert Żurek (Stiftung Kreisau), Gregor Schaaf-Schuchardt (Stiftung IBZ St. Marienthal)

5-JAHRESJUBILÄUM, HERKUNFTSSPRACHENFÖRDERUNG KOKOPOL MODERATION: DR. MAGDALENA TELUS

14:35	Rückblick 5 Jahre KoKoPol	Dr. Magdalena Telus Christin Stupka
14:45 – 14:55	5 Jahre KoKoPol: Zusammenschnitt von Gratulationsvideos geförderter Institution	Polonia-Vereine, Volkshochschulen, DPG's
14:55 – 15:30	Gesprächsrunde: 3 Jahre Bundesförderung für Polnisch als Herkunftssprache: Oświata (Berlin-Brandenburg), Volkshochschule Görlitz, Verband der Polnischlehrer und –Pädagogen, Konvent der polnischen Organisationen in Deutschland	Jakub Nowak, Marion Seifert, Liliana Barejko-Knops, Wiesław Lewicki Moderation: Dr. Kamila Scholl-Mazurek (Polnischer Sozialrat, Universität Viadrina)
15:30 – 15:50	Wahrnehmung der Polnischförderung aus Bundesmitteln in Polen	Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Universität Wrocław)
15:50 – 16:15	<i>Kaffeepause und Abholung der Zimmerschlüssel</i>	

THEMENBLOCK I: DIE NEUE SICHTBARKEIT VON POLNISCH IN DEUTSCHLAND, MODERATION: DR. ERIK MALCHOW

16:15 – 16:40	Polnische Community und Polnisch in Deutschland: Stand und Perspektiven	Dr. Andrzej Kaluza (Deutsches Polen-Institut Darmstadt)
16:40 – 17:05	Migration und Mehrsprachigkeit aus Sicht und auf der Grundlage von Erfahrungen in Nordrhein-Westfalen (Arbeitstitel)	Dr. Andreas Hollstein (Polonia-Beauftragter in NRW), Vortrag per Zoom
17:05– 17:30	Wie ändern sich die Einstellungen zur polnischen Sprache in Deutschland: Stand und Trends	Prof. Dr. Hanna Pułaczewska (Universität Szczecin, Universität Regensburg)
17:30 – 17:55	Ergebnisse Polski.Kompass, Neue Bedarfe und Perspektiven, Publikation Polski.Beiträge	Prof. Dr. Bernhard Brehmer (Uni Konstanz), Ramona Plitt (KoKoPol)
17:55 – 18:20	Einstellungen zum Polnischunterricht in polnischsprachigen Familien in Nordrhein-Westfalen (FamPol)	Prof. Dr. Tanja Anstatt, Dr. Stefan Heck, Tanja Mlynczak (Ruhr-Universität Bochum)
18:20	<i>Abendessen</i>	
19:15 – 20:45	Podiumsdiskussion: „Ankommen, um zu bleiben? - Junge Polonia in Deutschland“ Teilnehmer/-innen (Entwurf): Łukasz Soltysiak (Polonia Büro in Berlin) Lisa Maria Ludz (Studentin HSZG) Konrad Malinowski (Student, Hochschule Hamm-Lippstadt) Natalia Mariankowska (Polenmobil) Paweł Wiśniewski (Europaparlament), angefragt Dr. Anna Mróz? (KoKoPol)	Moderation: Dr. habil. Robert Żurek (Stiftung Kreisau)
20:45	Musikalischer Ausklang mit Familie Malinowski	

Freitag, 05.12.2025

Tag 2

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
8:00 – 9:00	Frühstück und Check-Out aus den Zimmern	

THEMENBLOCK III: GRENZKOMPETENZ ALS SCHLÜSSEL DER ZUSAMMENARBEIT – ENTWICKLUNG DER GRENZREGION, MODERATION: GUNNAR HILLE

9:00 – 9:25	Mehrsprachigkeit als Schlüssel zur Grenzkompetenz für gelungene europäische Integration (Arbeitstitel)	Prof. Dr. Anna Dąbrowska, Prof. Dr. Anna Żurek (Universität Wrocław)
9:25 – 9:50	<i>Certyfikat Polski</i> als Symbol der wachsenden Sichtbarkeit der polnischen Sprache in Deutschland	Prof. Dr. Aneta Lewińska (Universität Gdańsk, angefragt, Vortrag in polnischer Sprache)
09:50 – 10:15	Sprachen im Grenzraum – Erfahrungen aus dem Projekt „Sprachbrücke“	Dr. Justyna Michniuk (Euroregion Spree-Neisse-Bober e.V.)
10:15 – 10:40	Oder – an der Schnittstelle von Kulturen und Sprachen. Der polnisch-deutsche ökologische Diskurs in der Sprachdidaktik	Katarzyna Gryncewicz, Paulina Pawlik (Universität Schlesien)
10:40 – 11:10	Kaffeepause	
11:10 – 11:35	Die Rolle der Sprachanimation im deutsch-polnischen Jugendaustausch	Dr. Anna Poznańska (Stiftung Kreisau)
11:35 – 12:00	PUBLIKATIONEN Interkultureller Ratgeber IHK-KoKoPol POLONUS Wissenschaftliche Ausgabe Nr. 4 zum Thema <i>Sprachliche Verflechtungen</i>	Dr. Erik Malchow (KoKoPol) PD Dr. Przemysław Chojnowski (KoKoPol, Universität Wien)
12:00 – 12:30	Abschlussdiskussion und Zusammenfassung (Ziele und Perspektiven)	Moderation: Gunnar Hille
12:30	Mittagspause	
13:30	Ende der Konferenz und Verabschiedung	